

Eigene Kinder an der eigenen Schule einschulen?

Beitrag von „Lea“ vom 3. April 2014 01:40

Die Argumente, welche für eine Schule sprechen, die sich im ländlichen, dünn besiedelten Gebiet befindet, sprechen auf jeden Fall für sich.

Wenn es sich jedoch um einen Ort mitten im Ballungsgebiet handelt, dann lässt es sich abwägen...

Denn hier greifen die "Contra-Argumente"!

Ich habe meinen Vorrednern im Grunde nix hinzuzufügen, jedoch war auch ich vor nicht allzu langer Zeit in derselben Bredouille.

Im Nachhinein bin ich froh, dass mein Kind eine andere Schule besucht, obwohl ich jeden Morgen dadurch bedingt eine gehörige Portion Stress habe!

Das Gerede in der Elternschaft spricht schon negative Bände für sich, das gilt es auszuhalten. Mein eigenes Kind will ich dem nicht aussetzen...

Letztendlich hängt es meiner Meinung nach vom individuellen "Schulklima" ab: Wie sind die Kollegen drauf, wie die Elternschaft? (An den Kindern wird es in der Regel nicht liegen, denn Kinder sind "unschuldig neutral" (<-- es sei denn, die Tatsache, dass ein Lehrerkind kommt, wird unnötig hochgepusht/thematisiert))

Mein Fazit: Eigene Kinder, wenn immer es geht, woanders anmelden!

